

Roux & Favale in Turin.  
 Godio, G., Cose d'Egitto. 16. 2 l.  
 Sommaruga & Co. in Rom.  
 Faldella, G., Roma borghese. 16. 3 l.  
 Tip. Gaudiano in Palermo.  
 Furitano, M., la Sicilia e la real casa di Savoia. 8. 3 l.  
 Tip. Nazionale in Rom.  
 Boria, V., e A. Pighetti, la riabilitazione. 8. 1 l. 50 c.  
 Tip. Negro in Turin.  
 Zucchetti, F., Principii di geometria proiettiva. 2 Vol. 8. 10 l.

Tip. Sordomuti in Genua.  
 Masini, A., Studio clinico ed anatomico patologico sopra l'infezione puerperale. 8. 2 l.  
 Tip. dell'Unione in Neapel.  
 Smurra, P., nuove ricerche critiche sulla difterite. 8. 3 l.  
 Frat. Treves in Mailand.  
 D'Azeglio, M., Niccolò de' Lapi, ovvero i Palleschi e i Piagnoni. 2 Vol. 16. 2 l.  
 Zanichelli in Bologna.  
 Ferrai, L. A., Cosimo de' Medici. 16. 4 l.  
 Sandonini, T., Lodovico Castelvetro e la sua famiglia. 16. 4 l.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

**Bayerischer Buchhändlerverein.**  
 [40465.]  
 Die diesjährige  
**ordentliche Hauptversammlung**  
 findet am  
**Montag den 18. September 1882,**  
 Vormittags 9 Uhr  
 zu **München**  
 im  
**Hôtel Roth, Neuthurmstraße 5**  
 (im sogenannten Neunerzimmer)  
 statt.

#### Gegenstände der Tagesordnung:

- a) Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes und Ausschusses im letzten Vereinsjahre.
- b) Rechnungsablage.
- c) Voranschlag für das nächste Jahr.
- d) 1. Antrag des Vorstandes auf Herstellung eines Verzeichnisses derjenigen Firmen in Bayern rechts des Rheines, welche als wirkliche Sortimentbuchhandlungen betrachtet werden können.
2. Erörterung der Verbandsangelegenheiten, sowie der Beziehungen zu den buchhändlerischen Vereinen überhaupt. (Petition des Börsenvereins in Sachen der Colportage u. s. w.)
3. Antrag des Vorstandes, ihn auch für künftiges Jahr zur Bestimmung des Tages der Hauptversammlung zu ermächtigen.
- e) Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen Hauptversammlung.
- f) Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Am Vorabend, Sonntag den 17. September von 8 Uhr ab Begrüßung der von auswärts eintreffenden Collegen durch die Münchener im Hôtel Roth (Neunerzimmer).

Nach Schluß der Hauptversammlung am 18. September ist ein gemeinsames Mittagessen im nämlichen Locale in Aussicht genommen, bei welchem (ebenso wie bei der Begrüßung am Vorabend) auch die von auswärts etwa mit eintreffenden Damen willkommen sein werden. Preis des trockenen Couverts 4 M., Beginn um 1½ Uhr. Für den Abend werden an Ort und Stelle geeignete Vorschläge folgen. Nach-

mittags empfiehlt sich eine Besichtigung der elektro-technischen Ausstellung im Glaspalaste. München, Würzburg, Augsburg, Nördlingen, am 2. September 1882.

#### Der Ausschuß des Bayerischen Buchhändlervereins:

Theodor Adermann. Carl Schöpping.  
 Adalbert Stuber. Theodor Lampart.  
 Ernst Rohmer.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[40466.] Zur Concursmasse der Firma Albert Eid & Hoffmann hier müssen Concursforderungen direct bei dem hiesigen königlichen Amtsgericht, Abtheilung II, unter folgenden Bedingungen

bis zum 25. September d. J.

angemeldet werden.

1. Ein auf die Anmeldung bezügliches Anschreiben muß mitfolgen.
2. Diesem müssen specificirte doppelte Aufstellungen mit demjenigen Saldo, welcher sich jetzt nach Abzug der am 4. d. Mts. nach Leipzig abgegangenen Remittenden ergibt, beigelegt sein.
3. Bereits ohne diese Remittenden schon gemachte Anmeldungen müssen alsdann in dem ad 1. erwähnten Schreiben besonders annullirt werden.
4. Die §§. 127, 129, 130. der D. Conc.-Ordnung werden noch ganz besonderer Beachtung empfohlen.

Nordhausen, 2. September 1882.  
**A. Bluhme,**  
 Concursverwalter.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[40467.] Leipzig, 1. September 1882.  
 P. P.

Die **Internationale Lehrmittel-Handlung** des Herrn Ernst Heitmann hier ging am heutigen Tage mit sämtlichen Activen und Passiven käuflich in unsern Besitz über und werden wir Ihnen weitere Mittheilungen in Kürze zugehen lassen.

Hochachtungsvoll  
**Dieß & Zieger.**

Bestätige ich hiermit. Ernst Heitmann.

[40468.] Werdau, im August 1882.

P. P.

Ich erlaube mir hierdurch dem geehrten Buchhandel die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem 1. September d. J. am hiesigen Platze eine

### Buchhandlung

eröffnen werde.

Seit 3 Jahren beziehe ich meinen nicht unbedeutenden Bedarf aus zweiter Hand und bin ich durch die immer höher steigenden Anforderungen veranlasst worden, mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Ich weiss wohl, dass gegen Anfänger sich eine Menge Vorurtheile, die auch leider nur zu oft begründet sind, erheben; trotzdem erlaube ich mir die Bitte auszusprechen, meine Bemühungen durch Contoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Ich werde dafür meinen Dank durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Ihnen gegenüber aussprechen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich mir nicht zu machen; dagegen ersuche ich um gef. Uebermittlung von Wahlzetteln, Prospecten etc., sowie Antiquariats-Katalogen.

Herr Otto Klemm in Leipzig wird die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen und wird stets mit ausreichenden Geldmitteln versehen sein, das von mir Verlangte pünktlich einlösen zu können.

Noch möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die nachstehenden Empfehlungsworte des Herrn Otto Klemm hinweisen. Genannter Herr hat bisher mein Lager mit dem Nöthigen versorgt und ist genau über meine Verhältnisse orientirt.

Indem ich mein neues Unternehmen dem geehrten Buchhandel bestens empfehle, zeichne ich

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit

**R. Oberländer.**

Herr R. Oberländer in Werdau steht mit mir seit zwei Jahren in lebhafter Geschäftsverbindung. Während dieser Zeit habe ich Herrn Oberländer als einen tüchtigen, umsichtigen Geschäftsmann kennen gelernt, der jederzeit seinen Verpflichtungen aufs pünktlichste nachkommt. Ich unterstütze umso mehr seine Bitte betreffs Contoeröffnung, als ich die Ueberzeugung habe, dass Herr Oberländer das in ihn gesetzte Vertrauen in keiner Weise missbrauchen wird.

Leipzig, den 13. August 1882.

Otto Klemm.